



Kinderschutz im Verbund?

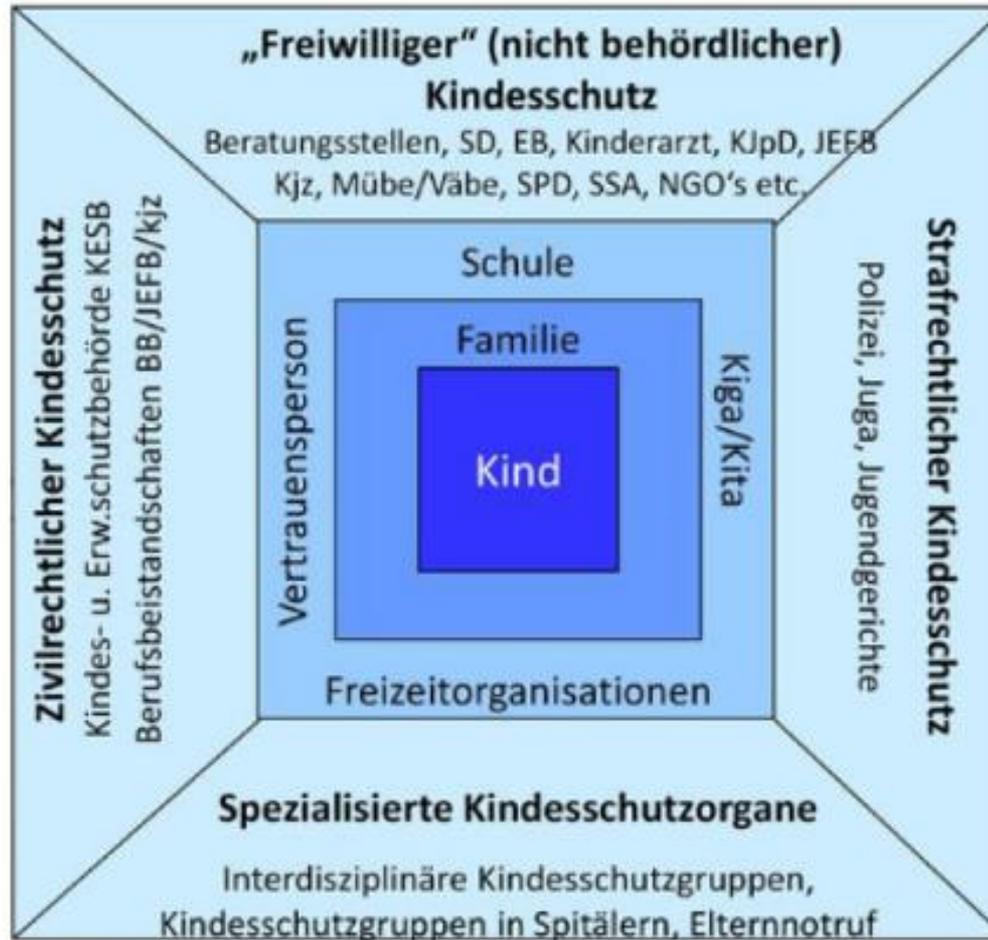
Alle an einem Strick? Interdisziplinarität im Kinderschutz: Eine Idee und ihre Umsetzung

4. Kantonales Netzwerktreffen SH, Abteilung Kind Jugend Familie Kinderschutz als Verbundaufgabe

Prof. Dr. Andreas Jud (juda@zhaw.ch)

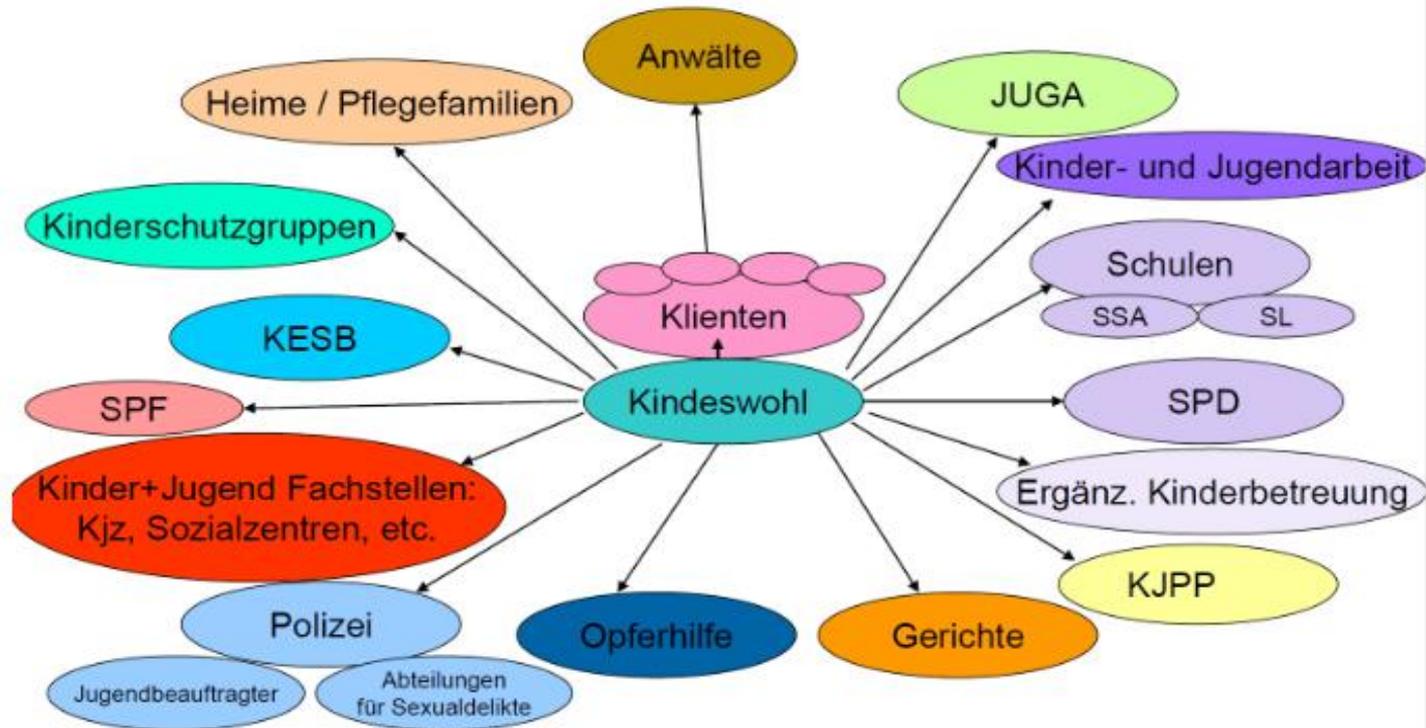
13. November 2024

Kindesschutz: Akteure im Schweizer System



nach: Häfeli, C. (2005). Wegleitung für vormundschaftliche Organe.

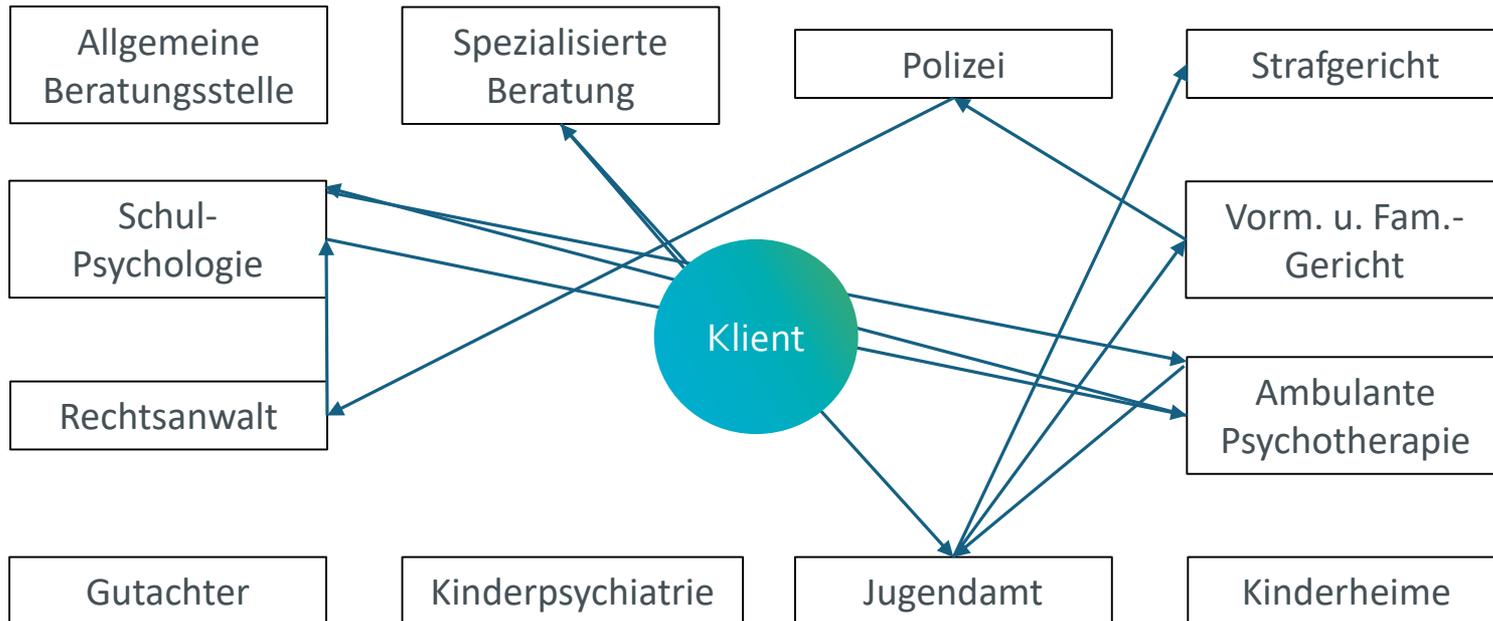
Kinderschutz: Erweitertes Feld



Institutionelle Wege - ein Beispiel aus Deutschland

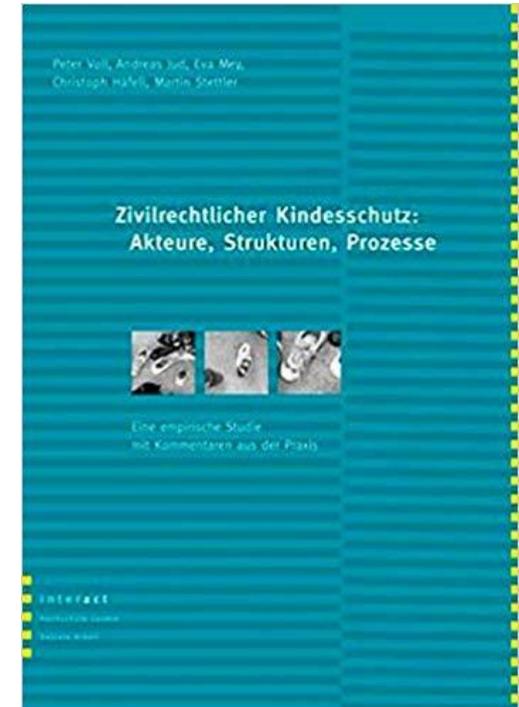
Fallbeispiel (Fegert et al. 2001)

- 4,5-jähriges Mädchen
- Sexueller Missbrauch durch den Vater
- offenbart sich einer Freundin



Wer wirkt alles mit?

- Erste Schweizer SNF-Studie zum zivilrechtlichen Kinderschutz 2003–2006 in vier verschiedenen Settings (n = 164 Fälle)
- Median = 15 Fachkräfte pro Fall
- Minimum 2 bis maximal 68 Fachkräfte



... mit welchen Leistungen?

Optimus Studie III

(z.B. Jud et al., 2021)

<https://www.kinderschutz.ch/angebote/herunterladen-bestellen/optimus-studie-2018>

Abbildung 07: **Total unterschiedlicher Leistungen, selbst erbracht oder verwiesen** (September bis November 2016)

Leistung	Selbst erbracht	Verwiesen
Psychotherapie Kind	433	723
Psychotherapie Familie	276	491
Psychosoziale Beratung Kind	1441	452
Psychosoziale Beratung Familie	2658	1980
Sonderpädagogische Massnahme	125	182
Medizinische Massnahme Kind	281	321
Aufsuchende Familienarbeit	247	398
Tagesstätte	253	177
Fremdplatzierung	308	639
Beratung in Rechtsfragen	1105	560
Finanzielle Unterstützung	406	223
Strafrechtliche Untersuchung	643	
Zivilrechtliche Massnahme	3314	
Abklärung	785	71
andere Leistung	467	227
Meldung an KESB		1458
Überweisung Opferberatung		395
Meldung Polizei/Staatsanwaltschaft		1125
Total	12 742	9422

Anmerkungen: Auf Basis der jeweiligen Anzahl Leistungen und Verweisungen hochgerechnet. Die Zahlen geben wieder, wie häufig welche Art von Leistung gesprochen wurde. Sie geben keine Auskunft über beispielsweise die Anzahl Beratungsgespräche pro Leistung.

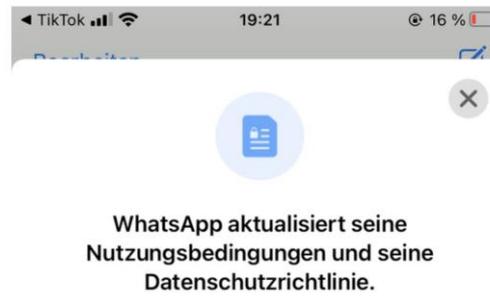
Ein Ziel für den Verbund

Ein gemeinsames Ziel für den Verbund

- Ziele des Schutzes vor weiterer Gefährdung und der Stärkung des Kindeswohls sind über alle Akteure hinweg unbestritten
- Ebenso unbestritten: Es braucht den Verbund!

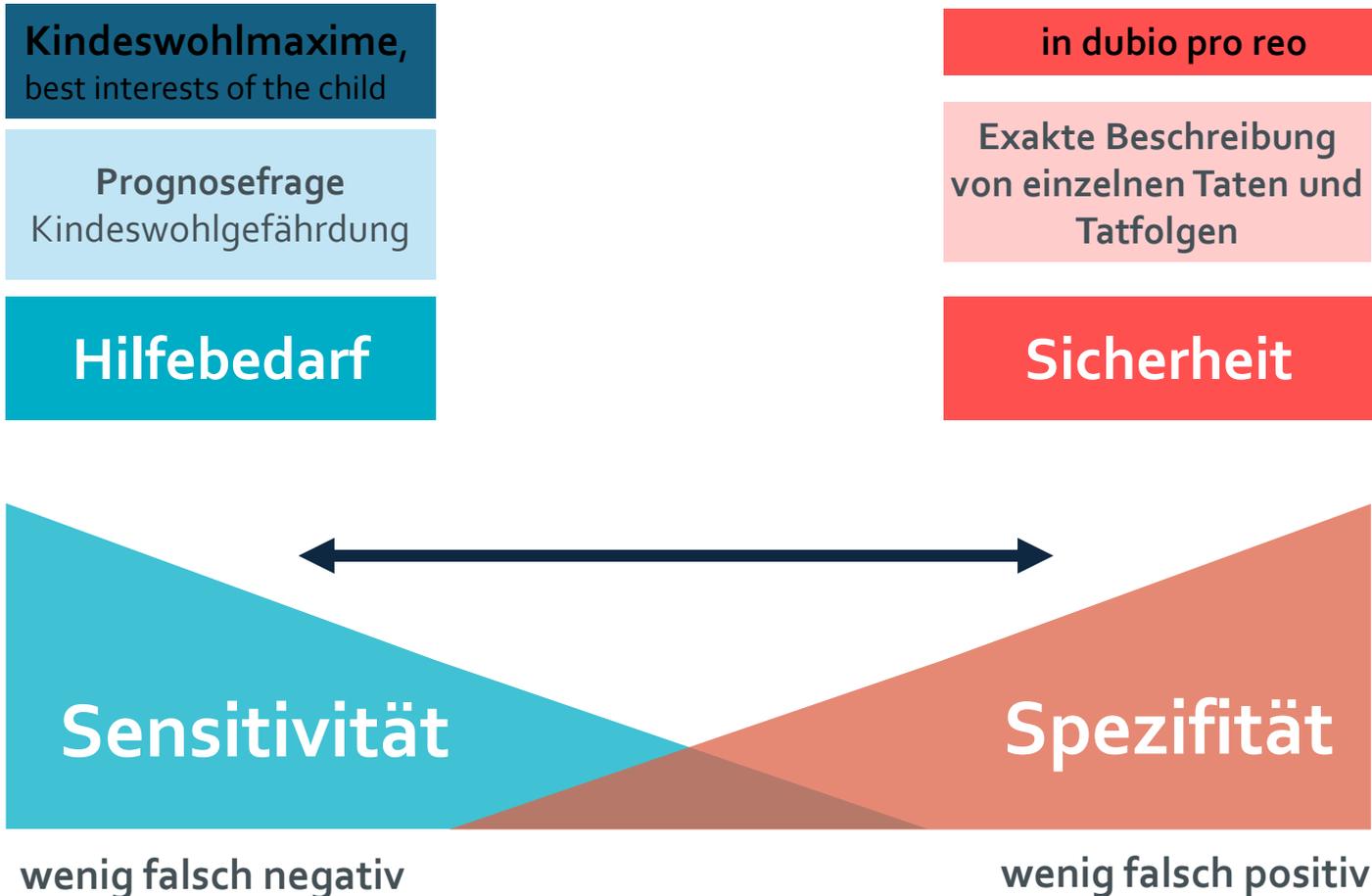
Welcher Nutzen?

- Erweiterung von Wissen und Handlungskompetenzen im Sinne des Kindeswohls = Stärkung der Effektivität (≠ Stärkung der Effizienz)



Quelle: www.handysektor.de

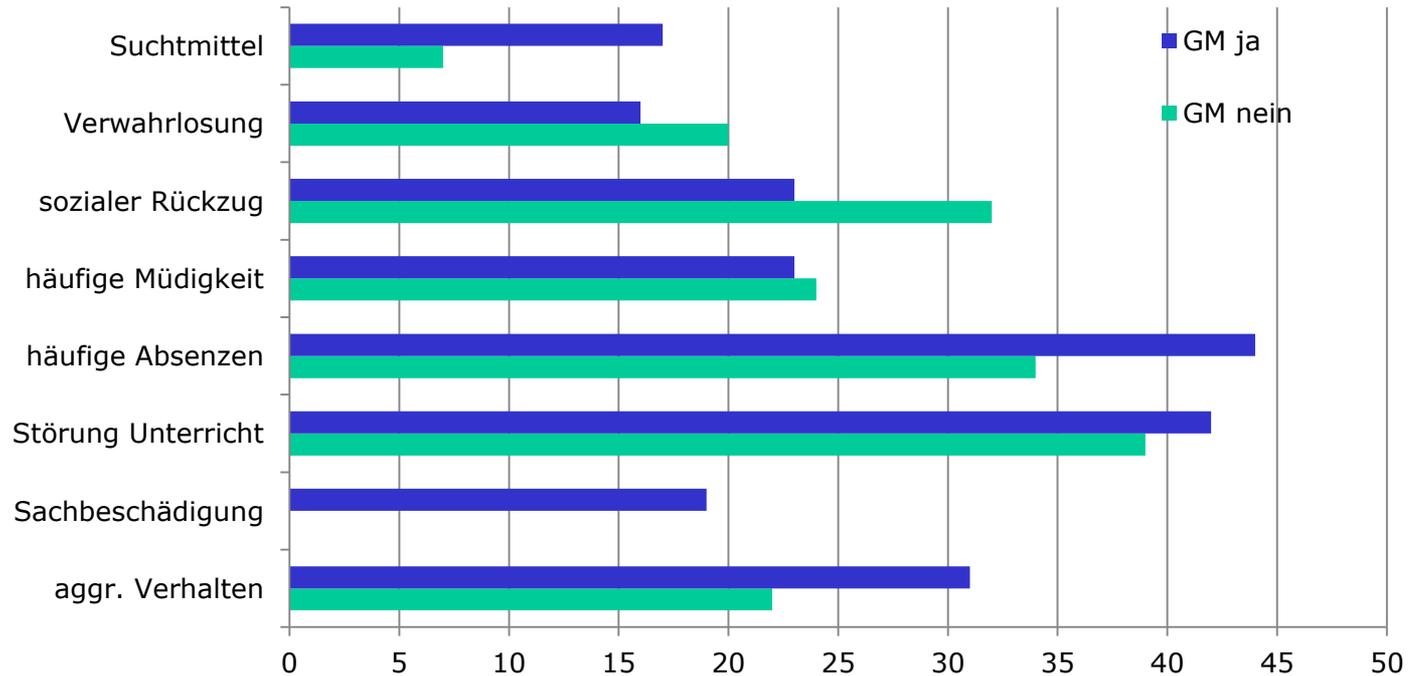
Wirklich gleiche Ziele? – die Perspektive der Strafverfolgung



**Herausforderungen im
Verbund:
Gemeinsame Sprache?**

Spezifische Perspektive am Bsp. der Schulsozialarbeit SNF-Studie Gefährdungsmeldungen durch Schulen und schulische Dienste

Fälle SSA (n=89)





“Fachsilos”

- Fachlicher Austausch isoliert
- Vernetzung, wenn's “brennt”

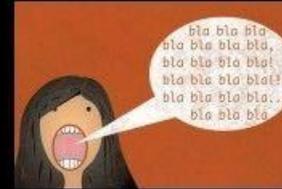


Klischee?

Social Worker



What my friends think I do.



What my significant other thinks I do.



What my mom thinks I do.



What society thinks I do.



What my supervisor thinks I do.



What my clients think I do.



What the State wants me to do.



What I think I do.



What I actually do.

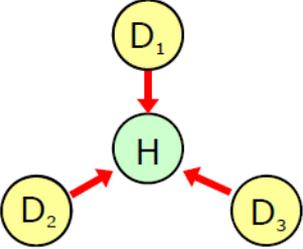
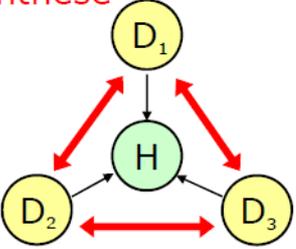
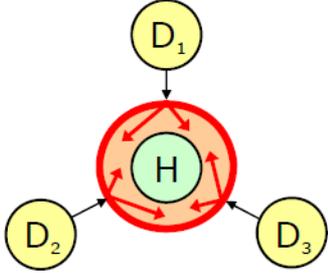
Verzerrungen der Urteilsbildung

Merkmale fehlerhafter Urteilsbildung (Munro, 1999):

- tendentiöse Interpretation neuer Informationen im Licht bereits vorhandener Informationen
-  - bevorzugte Beachtung selbst gewonnener Informationen (z.B. über Beobachtungen) gegenüber Informationen aus anderen Quellen (z.B. andere Fachpersonen)
- Fixierung auf emotionshaltige Informationen
- Fixierung auf Erst- und Letzteindrücke (Primacy- und Recency-Effekt)

Modelle der Zusammenarbeit

Zusammenarbeitsformen nach © Wider (2017)

Abstimmung (multidisziplinär)	Integration (interdisziplinär)	Co-Kreation (transdisziplinär)
mehrere Disziplinen arbeiten für sich	Kooperation zwischen den Disziplinen	Kooperation jenseits der Disziplinen
reines Nebeneinander	verknüpft es Miteinander	veränderndes Miteinander
Disziplinsgrenzen bleiben erhalten	Disziplinsgrenzen werden überbrückt	Disziplinsgrenzen werden aufgehoben
Ergebnisse werden zur Kenntnis genommen	Ergebnisse werden verknüpft und integriert	Ergebnisse werden gemeinsam transformiert
verschiedene Disziplinen (D) bearbeiten die gleiche Handlungssituation (H) mit disziplinären Methoden	verschiedene Disziplinen (D) bearbeiten die gleiche Handlungssituation (H) mit disziplinären Methoden und erstellen eine gemeinsame Synthese	verschiedene Disziplinen (D) bearbeiten die gleiche Handlungssituation (H) auf der Basis neuer theoretischer Strukturen
		

Zusammenarbeitsformen nach © Wider (2017)

multidisziplinär ↔ **interdisziplinär** ↔ **transdisziplinär**

disziplin-
spezifisches (D_1)
Bearbeiten des
Falls im Bereich X



disziplin-
spezifisches (D_2)
Bearbeiten des
Falls im Bereich Y



disziplin-
spezifische (D_1)
Festlegung des
Handlungsplanes



disziplinspezifisches (D_1)
Bearbeiten des Falls



Vereinigung der
Aspekte (D_1, D_2, D_3) zu
additivem Gesamtbild



gemeinsame Synthese



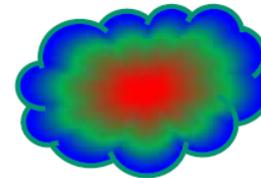
Festlegung eines
gemeinsamen
Handlungsplanes



Bearbeiten des
Falls aufgrund
neuer
theoretischer
Strukturen



Festlegung eines
gemeinsamen
Handlungsplanes



**Herausforderungen in der
Praxis:
Ein innovatives Beispiel
aus Basel**

Projekt Erstintervention nach häuslicher Gewalt



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Jugend, Familie und Sport

► Kinder- und Jugenddienst

ZKE-RMA 2/2021 | S. 146-158

Abhandlungen

Erstintervention nach häuslicher Gewalt

**Pilotprojekt zum kindzentrierten Umgang mit polizeilich dokumentierten
Gewaltvorfällen im Kinder- und Jugenddienst Basel**

Sophia Fischer, Andreas Jud, Rahel Portmann & Mark Wyss

Projekt Erstintervention nach häuslicher Gewalt



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Jugend, Familie und Sport

► Kinder- und Jugenddienst

Interdisziplinäre Erstintervention

- Grundsatz: jeder Polizeirapport führt zu einer Intervention
- **Soziale Arbeit**
Einschätzung des Unterstützungsbedarfs der Familie über Hausbesuch,
bei bereits vereinbarter Zusammenarbeit: Einschätzung
Veränderungsbedarf
- **Psychologie**
Kinderansprache
- **Gemeinsam**
Instrument zur Erfassung des Bedarfes einer Familie nach häuslicher
Gewalt

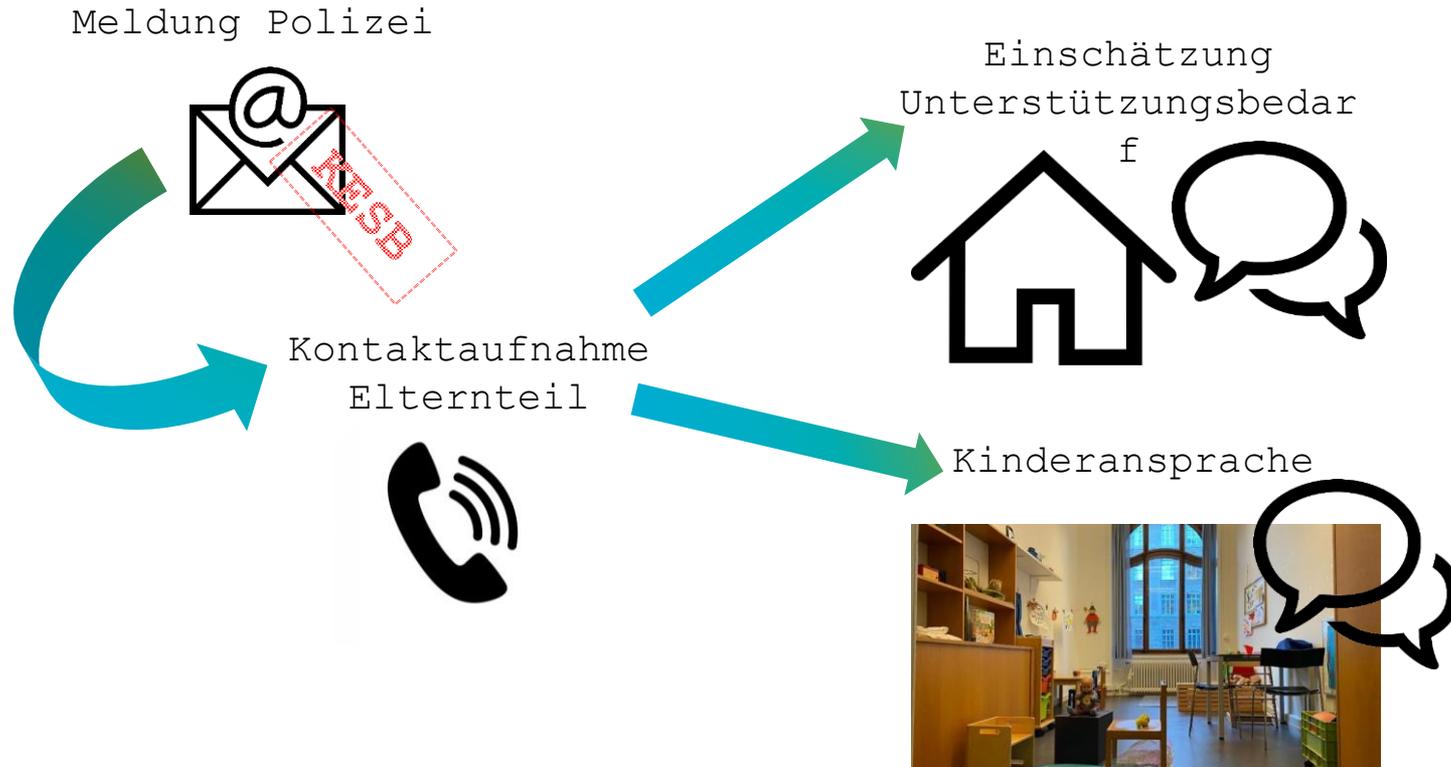
Projekt Erstintervention nach häuslicher Gewalt



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Jugend, Familie und Sport

► Kinder- und Jugenddienst



Projekt Erstintervention nach häuslicher Gewalt



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Jugend, Familie und Sport

► Kinder- und Jugenddienst

Erkenntnisse

- Kinder, die Paargewalt miterleben sind belastet.
- Es können auch Familien erreicht werden, die nicht bereits beim KJD sind.
- Das neue Konzept führt zu einer erhöhten Sensibilisierung der Fachpersonen und mehr Gesprächen.
- Direkte Gewalt wird erstaunlich wenig erfasst.
- Interdisziplinarität ist gewollt, aber schwierig in der Umsetzung.

Diskussion und Fazit

Ein gemeinsames Ziel für den Verbund

Interdisziplinarität ist erwünscht, aber kommt mit einem Preis

- zeitliche und finanzielle Ressourcen
- Anpassung von Routinen
- (Angst vor) Machtverlust

Welche Voraussetzungen

- verankert in Strukturen, Recht und Policy (z.B. «Barnahus»-Modell)
- muss individuellen Nutzen mit sich bringen
- Start: mehr gemeinsame Sprache durch regelmässigen Austausch

Literatur (Vertiefung)

- Fischer, S., Jud, A., Portmann, R., & Wyss, M. (2021). Erstintervention nach häuslicher Gewalt: Pilotprojekt zum kindzentrierten Umgang mit polizeilich dokumentierten Gewaltvorfällen im Kinder- und Jugenddienst Basel. *Z Kindes Erwachsenenenschutz*, 76(2), 146-158.
- Jud, A. (2008). Kindesschutzmassnahmen und beteiligte Professionelle. In P. Voll, A. Jud, E. Mey, C. Häfeli & M. Stettler (Hrsg.), *Zivilrechtlicher Kinderschutz: Akteure, Prozesse, Strukturen* (S. 51-64). Luzern: Interact.
- Jud, A. (2012). Zur Rolle der Schulsozialarbeit bei Gefährdungsmeldungen durch Schulen. *SozialAktuell*, (4), 30-31.
- Jud, A., Mitrovic, T., Portmann, R., Gonthier, H., Fux, E., Koehler, J., Kosirnik, C., & Knüsel, R. (2021). Multi-sectoral response to child maltreatment in Switzerland for different age groups: Varying rates of reported incidents and gaps in identification. *Child Abuse Negl*, 111, 104798. <https://doi.org/10.1016/j.chiabu.2020.104798>
- Jud, A., & Voll, P. (2019). The Definitions Are Legion: Academic Views and Practice Perspectives on Violence Against Children. *Sociol Stud Child Youth*, 25, 47-66.
- Wider, D. (2016). Interdisziplinarität und Professionalität. Wie interdisziplinäre Zusammenarbeit gelingen kann. In Integras (Hrsg.), *Gesucht: Kooperation. Zur Zusammenarbeit von platzierenden Stellen, Psychiatrie, Heimen* (S. 13-21). Tagung Plattform Fremdplatzierung.
- Wider, D. (2011). *Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Kindes- und Erwachsenenenschutzbehörde*. Luzern: Hochschule Luzern - Soziale Arbeit.